

|                                          |                            |                                         |
|------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------|
| <b>Geschäftszeichen</b><br>Ref. 01 - Nie | <b>Datum</b><br>18.08.2021 | <b>Vorlage-Nr.</b><br>XVIII-0747/2021/1 |
|------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------|

| Beratungsfolge                                                                  | Sitzung          | Sitzung am | Zuständigkeit |
|---------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------|---------------|
| Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung | öffentlich       | 06.09.2021 | Vorberatung   |
| Kreisausschuss                                                                  | nicht öffentlich | 04.10.2021 | Vorberatung   |
| Kreistag                                                                        | öffentlich       | 11.10.2021 | Entscheidung  |

|                                                                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Betreff</b><br><b>Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN hier: Ausweisung aller FFH-Gebiete als Naturschutzgebiete</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Beschlussvorschlag:**

Fauna-Flora-Habitat-Gebiete, die in die Zuständigkeit des Landkreises Wolfenbüttel fallen und bislang als Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen worden sind, werden vorerst nicht als Naturschutzgebiete ausgewiesen.

| Aufwand/Auszahlung i. €  | Produktkonto                                           | <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt<br><input type="checkbox"/> Finanzhaushalt | Haushaltsjahr/e                                  |
|--------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <b>Mittel stehen</b>     | <input type="checkbox"/> zur Verfügung                 | <input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung                                         | <input type="checkbox"/> nur bereiti. H. v. Euro |
| <b>Deckungsvorschlag</b> | <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei | <input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei                        |                                                  |

| Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele: |                                                |                                                 |                                    |
|-------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------------------|
| Präambel                                                                | Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen | <input type="checkbox"/> unterstützt            | <input type="checkbox"/> behindert |
|                                                                         | Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung       | <input type="checkbox"/> unterstützt            | <input type="checkbox"/> behindert |
| Oberziel 1                                                              | Gesellschaftlicher Zusammenhalt                | <input type="checkbox"/> unterstützt            | <input type="checkbox"/> behindert |
| Oberziel 2                                                              | Bildung und Kultur                             | <input type="checkbox"/> unterstützt            | <input type="checkbox"/> behindert |
| Oberziel 3                                                              | Arbeit und Wirtschaft                          | <input type="checkbox"/> unterstützt            | <input type="checkbox"/> behindert |
| Oberziel 4                                                              | Umwelt- und Klimaschutz                        | <input checked="" type="checkbox"/> unterstützt | <input type="checkbox"/> behindert |
| Oberziel 5                                                              | Mobilität und Infrastruktur                    | <input type="checkbox"/> unterstützt            | <input type="checkbox"/> behindert |

## **Begründung:**

Die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat in der Kreistagssitzung vom 05.07.2021 beantragt, alle Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete), die in die Zuständigkeit des Landkreises Wolfenbüttel fallen und die bislang als Landschaftsschutzgebiete (LSG) ausgewiesen sind, als Naturschutzgebiete (NSG) auszuweisen (siehe Anlage).

Im Landkreis Wolfenbüttel bestand die Pflicht, 12 FFH-Gebiete zu sichern. Davon sind vier zum Teil als NSG ausgewiesen worden (111, 152, 153, 365 – Gebietsnummern siehe Anhang) bzw. zwei komplett (121, 123). Die restlichen Gebiete sind ausschließlich als LSG gesichert worden (120, 367, 368, 383, 386, 389).

Die Untere Naturschutzbehörde hat die LSG-Verordnungen so aufgebaut und formuliert, dass der Schutz der wertbestimmenden Bestandteile der FFH-Gebiete auch im Rahmen eines LSG gewährleistet ist.

Entgegen der Aussage im von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zitierten Urteil sind bereits über § 33 sowie § 34 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) für Natura 2000 bzw. FFH-Gebiete „Alle Veränderungen und Störungen, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung eines Natura 2000-Gebiets in seinen für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen führen können [...]“ verboten.

So ist ein gleichwertiger und vorsorglicher Schutzcharakter auch über eine entsprechende Formulierung eben des Schutzzwecks und die Verbote/Regelungen in der LSG-Verordnungen erreicht worden. Für FFH-Waldgebiete sind die Regelungen für Waldbewirtschaftung gemäß dem Unterschutzstellungserlass in LSG und NSG sowieso identisch anzuwenden. Selbst Wegegebote konnten in LSG-Verordnungen umgesetzt werden, beispielsweise über Schutzzonen im LSG WF-52 „Nieder- und Oberdahlumer Holz, Lagholz, Hötzumer Forst, Obersickter Holz und angrenzende Landschaftsteile“.

Die Untere Naturschutzbehörde wird in den kommenden Jahren schwerpunktmäßig die erstellten bzw. bis zum Jahresende fertig zu stellenden Managementpläne in den FFH-Gebieten umsetzen, d. h. Maßnahmen abstimmen, beauftragen, begleiten und kontrollieren. Somit können die Schutzgüter vor Ort tatsächlich erhalten bzw. verbessert werden.

Darüber hinaus bleibt abzuwarten, ob aufgrund des Ausgangs des EU-Klageverfahren gegen Deutschland möglicherweise Schutzgebietsverordnungen ohnehin angepasst werden müssen, da den Forderungen an eine ausreichende Sicherung nach Ansicht der Kommission bisher nicht in allen Punkten entsprochen wurde. Solange nicht klar ist, welche Auswirkungen die Klage der EU auf die bestehenden Verordnungen und deren Festsetzungen hat, wäre es nicht sinnvoll, die Verordnungen nur in Bezug auf die Schutzgebietskategorie zu ändern.

Vor diesem Hintergrund wird empfohlen, alle FFH-Gebiete, die bislang als LSG ausgewiesen sind, derzeit nicht als NSG auszuweisen.

Hinweis: Praktisch stellt sich das Problem Schutzgebietskategorie nicht. Es ist vielmehr die teilweise fehlende Akzeptanz der Verordnungen bzw. deren Regelungen durch Bürgerinnen und Bürger und die Problematik der Kontrolle und Ahndung von Verletzungen der Vorschriften.

Im Auftrag



Sven Volkers

**Anhang:****Gemeldete FFH- und Vogelschutzgebiete**

| <b><u>I. FFH-Gebiete</u></b> |                                                               |                   |
|------------------------------|---------------------------------------------------------------|-------------------|
| <b>Kennzeichen</b>           | <b>Name</b>                                                   | <b>Größe (ha)</b> |
| 111                          | Heeseberg-Gebiet                                              | 277               |
| 120                          | Hainberge, Bodensteiner Klippen                               | 1.191             |
| 121                          | Innerste-Aue mit Kahnstein                                    | 266               |
| 123                          | Harly, Ecker und Okertal nördl. Vienenburg                    | 681,91            |
| 152                          | Asse                                                          | 648               |
| 153                          | Nordwestlicher Elm                                            | 1.460             |
| 365                          | Wälder und Kleingewässer zwischen Mascherode und Cremlingen   | 659,32            |
| 367                          | Pfeifengraswiese Wohld                                        | 85,22             |
| 368                          | Roter Berg (mit Lenebruch, Heiligenholz und Fünfgemeindeholz) | 134,46            |
| 383                          | Berelries                                                     | 124,24            |
| 386                          | Grabensystem Großes Bruch                                     | 76,31             |
| 389                          | Nette und Sennbach                                            | 292,05            |

| <b><u>II. Vogelschutzgebiete</u></b> |                                            |     |
|--------------------------------------|--------------------------------------------|-----|
| V 52                                 | Innerstetal von Langelsheim bis Gr. Dungen | 554 |
| V 58                                 | Okertal bei Vienenburg                     | 470 |

**Anlage:**

Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.06.2021